

Demnächst erscheint:

Die Pariser Weltausstellung in Wort und Bild

Ein Prachtwerk mit ca. 600 Illustrationen.

Unter Mitarbeit von

Dr. Beumer, Düsseldorf, Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses. — Dr. Freiherr von Boenigk, Syndikus der Handelskammer von Halberstadt. — Prof. Dr. van der Borcht, Aachen, Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses. — J. Castner, Hauptmann a. D., Berlin. — Dr. O. Emminghaus, Syndikus der Handelskammer von Mannheim. — August Foerster, Berlin. — Dr. F. Gerling. — Dr. Gensel, Generalsekretär der Handelskammer in Leipzig. — Dr. H. Hatscheck, Syndikus der Handelskammer von Frankfurt a. M. — Dr. jur. Arthur Humann. — Franz Jaffe, Kreisbauinspektor, Berlin. — Dr. J. Jastrow, Privatdozent, Berlin. — Professor O. Kammerer, Techn. Hochschule, Berlin. — Regierungsrat Dr. Kauff, Berlin. — Geheimrat Koepke, Vortr. Rat im sächs. Finanzministerium, Dresden. — Dr. Kuh, Leipzig. — Regierungs- und forsttrat G. Müller, Wiesbaden. — Prof. Dr. E. G. Müller, Brandenburg. — Dr. A. Poppovic, Ministerialsekretär, Wien. — H. Sartorius, Freiherr von Waltershausen. — Prof. Dr. Hermann Schumacher. — Dr. Th. Weyl, Privatdozent, Berlin,

redigiert von

Dr. Malkowsky, Berlin.

Wohl noch nie ist dem deutschen Buchhandel ein Werk übergeben worden, das sich so der Protektion fast aller Regierungen und Behörden zu erfreuen hat, als das hier angezeigte. So abonnierte u. a.:

Das österreichische Handelsministerium	1500 Bände
„ ungarische Handelsministerium	1000 „
„ „ Uckerbauministerium	500 „
Die Bosnische Regierung 300 „

Von ganz besonderem Interesse ist aber ein Bestellschreiben des deutschen Reichskommissars auf der Pariser Weltausstellung Herrn Geheimen Oberregierungsrat Dr. Richter auf 300 Bände unseres Werkes.

Für die Gebildeten aller Stände

Ist dieses Werk zur Anschaffung geeignet und weil der Verkauf auch nur eines einzigen Exemplares schon einen wirklich lohnenden Verdienst bietet, so werden die verehrten Herren Buchhändler in ihrem eigenen Interesse höflich gebeten, sich für unser Werk gest. recht sehr zu interessieren.

Bezugsbedingungen:

Das 1. Exemplar in Komm. 6 Mk., bar 5 Mk.,
jedes fernere 6 Mk. netto (Eadenpreis 10 Mk.).
Freiexemplare 11/10.

für das Weihnachtsfest dürfte unser Werk zweifellos

Das aktuellste und vornehmste Geschenk

sein, und wären wir gern bereit, Buchhandlungen, die eigene Kolporteure haben, Propagandamaterial reichlichst zur Verfügung zu stellen.

Berlin, im November 1900.

Händelstraße 17.

Verlag Kirchhoff & Co.